

L. H. Berg

Deutsche Forschungsgemeinschaft.

37

20

29. Juli 1938.
29. Juli 1938.

Herrn

Dr. Wilhela Berges,

Ber 12/55/1.

Dr. Gr./Ba.

Göttingen

Reodorferweg 15.

14. Juni 1938.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Herrn Professor Dr. F. E. Schramm

Göttingen

Heraberggasse 66

Verehrter Herr Kollege!

Hierbei sende ich Ihnen auf Antrag von Herrn Professor Dr. Schramm
stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft für Ihr Werk:
Politische Ethik des Mittelalters (Die Fürstenspiegel
von Johann von Salisbury bis Petrarca)
aus Ihrem Schreiben zu ersehen, daß dies auch Ihnen willkommen ist.
einen Druckzuschuß in Höhe von

RM. 35.-- je Bogen bis zu 20 Bogen, insgesamt bis zu
RM. 700.-- (siebenhundert Reichsmark)

zur Verfügung.

Die Bedingungen, unter denen die Auszahlung erfolgt,
ergeben sich aus der Anlage.

Heil Hitler!

Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

gez. Menckel

Herrn Professor Dr. Stengel
mit der Bitte um Kenntnissnahme.

Mewank